Ressort: Lokales

Kampf gegen illegalen Export von Elektroschrott

Behörden erfolgreich

Hamburg , 01.03.2019, 20:42 Uhr

GDN - Die Umweltbehörde hat heute eine mehrtägige Kontrollaktion an der Billstraße und im Hafen beendet. Diese lief in enger Zusammenarbeit mit der Hamburger Wasserschutzpolizei und dem Zoll und hatte den Schwerpunkt auf illegalem Export von Elektroschrott.

Beteiligt waren im Zeitraum vom 25. Februar bis 1. März 27 Bedienstete der Umweltbehörde, der Wasserschutzpolizei sowie des Zolls. Kontrolliert wurden neben angemeldeten Exporten von gebrauchten Elektrogeräten auch die behördlich bekannten Packbetriebe, insbesondere in der Billstraße. Hier wurden sowohl einzelne Betriebe als auch die Zu- und Ablieferung kontrolliert.

Die erste Auswertung nach insgesamt 123 Kontrollen hat zu 19 Beanstandungen geführt. Es handelte es sich hierbei vor allem um formale Verstöße (z.B. fehlende Dokumentationen), die nicht automatisch in die Illegalität führen. In Einzelfällen wurden allerdings so gravierende Mängel festgestellt, dass die betreffenden Transporte als mutmaßlich illegale Verbringungen eingestuft und bis auf Weiteres gestoppt wurden. Hierbei handelte es sich insbesondere um den Export von FCKW-haltigen Kühlgeräten, der verboten ist. Die betreffenden Geräte wurden separiert und einer umweltgerechten Entsorgung in Hamburg zugeführt. Die Wasserschutzpolizei übernimmt in diesen Fällen die weitere strafrechtliche Ermittlung.

Alle beteiligten Behörden werten die Aktion als einen Erfolg, weil hier eine illegaler Export von Elektroschrott in mehreren Fällen aufgedeckt und verhindert wurde. Zum anderen diente die gemeinsame Aktion auch dazu, verschiedene Kontrollmethoden und Vorgehensweisen behördenübergreifend zu testen um für die Planung künftiger Schwerpunkteinsätze Erkenntnisse zu gewinnen.

Trotz der Einrichtung eines inzwischen gut funktionierenden Sammelsystems von gebrauchten Elektrogeräten, inklusive der sich daran anschließenden umweltgerechten Verwertung, sowie der Einführung strenger gesetzlicher Anforderungen an den legalen Export von gebrauchten Elektrogeräten, kommt es immer wieder zu illegalen Exporten von Elektroschrott. In den Zielländern kann es dann zu erheblichen Umwelt- und Gesundheitsgefährdungen kommen, wenn die Geräte unsachgemäß verwertet werden. Der Hamburger Hafen hat hier als logistische Drehscheibe und EU-Außengrenze eine besondere Verantwortung.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-120890/kampf-gegen-illegalen-export-von-elektroschrott.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: shg

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. shg

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619